

N i e d e r s c h r i f t

Nr. 04/2021

über die

öffentliche

Gemeinderatssitzung

am Donnerstag, den 22. April 2021

im Bürgerhaus in Tutschfelden, Weinstr. 1 in Herbolzheim

Anwesend:

Vorsitzender

Gedemer, Thomas

Mitglieder

Berblinger, Sebastian

Bergmann, Martin

Binkert, Georg

Böcherer, Dieter

Bühler, Bernd

Daute, Doris

Geiger, Jürgen

Glöckle, Regine

Groß, Thomas

Hämmerle, Reinhold

bis einschließlich TOP 4

Held, Cornelia

Hofstetter, Thomas

Kohler, Regina

Obergföll, Ralf

Oelschläger, Melanie

Ringwald, Axel

Schätzle, Clemens

ab TOP 4

Toews, Thomas

Vetter, Helmut

Vetter, Patrik

ab TOP 4

Ortsvorsteher

Roser, Reinhard

Protokollführer

Brand, Tanja

Verwaltung

Amann-Brandt, Melanie

Klomfaß, Martin

Müller, Peter

Rauer, Jürgen

Witt, Bruno

Abwesend:

Mitglieder

Stotz, Karsten

entschuldigt

Weingardt, Philipp

entschuldigt

Beginn der Sitzung: 19:15 Uhr

Ende der Sitzung: 22:25 Uhr

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 18. März 2021
4. Erstellung einer Biotopverbundplanung für das Stadtgebiet 059/21
5. Ausbau der Rheintalbahn
Bericht und Vorstellung der Planung durch die DB Netz AG
Stellungnahme der BI Bahn
(Der Tagesordnungspunkt sieht lediglich die Kenntnisnahme des Planungsstandes vor. Eine inhaltliche Diskussion ist nicht vorgesehen.)
6. Informationen zu den Friedhöfen und Ausblick zu weiteren Planungen 038/21
7. Gemeindeverwaltungsverband Kenzingen-Herbolzheim 050/21
Vorberatung der Tagesordnung der Verbandsversammlung am 04. Mai 2021
8. Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften MI "Leimenfeld", Flst.Nr. 057/21
2917-2919, Gem. Ringsheim
- Beteiligung als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB
9. Eigenbetrieb Abwasserentsorgung: Vergabe von Ingenieurleistungen zur 052/21
Modernisierung der Kläranlage
10. Ausbau der Bismarckstraße III. BA - Vergabe von Ingenieurleistungen für 053/21
die Erneuerung der Straße, der Abwasserentsorgung und der Wasserversorgung
11. Neubau einer Kindertagesstätte im Fliederweg - Vergabe der Küchenaus- 054/21
stattung
12. Mitteilungen
13. Fragen aus der Mitte des Gemeinderates
14. Bürgerfragestunde

Bürgermeister Gedemer stellt fest, dass mit Schreiben vom 13.04.2021 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Es sind 5 Zuhörer und 2 Vertreter der Presse anwesend.

zu 1 Bürgerfragestunde

Es gibt keine Fragen aus der Bürgerschaft.

zu 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Gedemer gibt folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18. März 2021 bekannt:

1. Beschluss

Der Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 18. Februar 2021 wird zugestimmt.

2. Beschluss

Die Stadt Herbolzheim verkauft eine Teilfläche des Flurstücks.Nr. 2480/2 mit ca. 130 qm im Gewerbegebiet "Niederwaldstraße".

3. und 4. Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Beförderung von zwei Beamten zum 01.04.2021 zu.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 18. März 2021

Bürgermeister Gedemer erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18. März 2021 gibt. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 18. März 2021 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

zu 4 Erstellung einer Biotopverbundplanung für das Stadtgebiet

Bürgermeister Gedemer begrüßt Herrn Thomas Weich vom Landschaftserhaltungsverband Landkreis Emmendingen e.V. und erklärt, dass dieses Thema bereits im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr am 25.02.2021 vorgestellt und diskutiert wurde. Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und teilt mit, dass bereits ein Biotop-Vernetzungskonzept aus dem Jahr 1998 vorhanden und damit bereits eine Grundlage zu diesem Thema geschaffen ist. Er übergibt das Wort an Herrn Weich. Dieser erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Schätzle kommt.

Bürgermeister Gedemer teilt mit, dass für den diesjährigen Herbst eine Pflege der Streuobstwiesen mit Bürgerinnen und Bürgern erfolgen soll, unter Anleitung von qualifizierten Mitarbeitern des Bauhofs und des Landschaftserhaltungsverbands.

Stadtrat Böcherer ist der Meinung, man sollte die Renaturierung der Bleiche mit in die Planungen aufnehmen sowie in der Projektphase über die Möglichkeit des Bleichtallaufs als

Feuchtwiese nachdenken. Herr Weich erklärt, dass der Fachplan zunächst nur das reine Grünland vorsieht.

Stadträtin Daute möchte wissen, ob die Biotope im Wald bzw. die Waldflächen ebenfalls vernetzt sein werden. Herr Weich erklärt, dass alle Maßnahmen, welche ökopunktefähig sind, miteinbezogen werden.

Stadtrat Patrik Vetter kommt.

Stadtrat Bergmann möchte wissen, welchen Stellenwert der Mensch im Biotopverbund, mit Blick auf Lärmschutz und Klimaschutzmaßnahmen hat. Dies vermisst er in der Biotopverbundplanung. Zudem möchte er wissen, was erbracht werden muss, um eine Landesförderung in Höhe von 90% zu erhalten. Er sieht die langfristige Unterhaltung sehr kritisch und ist der Meinung, dass das Förderprogramm „KLIMOPASS“ (Klimawandel und modellhafte Anpassung in Baden-Württemberg) besser wäre, als ein Biotopverbundplan. Bürgermeister Gedemer ist der Meinung, es könnte beides geben, da es sich um zweierlei Bereiche handelt. Herr Weich erklärt, dass „Klimopass“ besser in den innerörtlichen Bereich passt, die Biotopverbundplanung ist eher für den Außenbereich.

Stadtrat Berblinger erinnert, dass im Haushalt keine finanziellen Mittel vorhanden sind und dies nicht im jetzigen Haushalt, sondern bei den nächsten Haushaltsberatungen behandelt werden sollte. Er möchte zudem wissen, was laut Biotopverbundplan unter ein Biotop fällt. Außerdem, welche Maßnahmen zu treffen sind, wenn Landwirte miteinbezogen werden. Bürgermeister Gedemer versichert, dass man die Landwirte nicht verlieren will und somit alle Akteure an einen Tisch gebracht werden, um sich darüber zu beraten. Stadtrat Berblinger möchte hierzu wissen, was ein Landwirt bei einem Ernteausfall erhält. Herr Weich erklärt, dass ein Ertragsausfall übernommen wird.

Stadträtin Kohler möchte wissen, ob die Beantragung der Fördergelder befristet ist. Herr Weich verneint die Frage.

Bürgermeister Gedemer bedankt sich bei Herrn Weich und verabschiedet ihn.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die Erstellung einer Biotopverbundplanung für das gesamte Stadtgebiet.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bei Fachbüros entsprechende Honorarangebote einzuholen sowie einen Förderantrag zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 1 Enthaltung 3

**zu 5 Ausbau der Rheintalbahn
Bericht und Vorstellung der Planung durch die DB Netz AG
Stellungnahme der BI Bahn
(Der Tagesordnungspunkt sieht lediglich die Kenntnisnahme des
Planungsstandes vor. Eine inhaltliche Diskussion ist nicht vorgesehen.)**

Bürgermeister Gedemer begrüßt die Herren Christoph Klenert und Sven Adam der DB Netz AG und übergibt das Wort. Herr Adam erläutert den Sachverhalt und veranschaulicht die Themen anhand einer Präsentation, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Böcherer möchte wissen, warum die Planung nicht vorsieht, die Gleise an der Autobahn zu bauen. Herr Klenert verweist auf die Internetseite der Deutschen Bahn und erklärt, dass man bereits im Jahr 2008 verschiedene Varianten durchdacht und besprochen hat und dort feststellte, dass aufgrund der Felder privater Landwirte eine Bebauung von vier Gleisen an der Autobahn nicht umsetzbar wäre.

Stadträtin Daute ist der Meinung, man sollte dringend den ÖPNV (öffentlicher Personennahverkehr) verbessern. Sie möchte wissen, wie viele Züge in gleichmäßigem Abstand auf dieser Strecke fahren können. Herr Klenert teilt mit, dass drei Züge pro Stunde und Richtung auf dieser Strecke fahren können. Er erklärt, dass es natürlich auf Angebot und Nachfrage ankommt. Bei diesen Planungen könnten auch mehr als drei Züge auf dieser Strecke fahren.

Stadtrat Hämmerle verlässt die Sitzung.

Stadträtin Daute möchte weiter wissen, wie viel Prozent an Kosten für den Abriss und Neuaufbau von Brücken anfallen würden. Herr Adam erklärt, dass je nach Lage der Brücke festgestellt wird, wer welchen Anteil bezahlen würde. Dies wird entsprechend dem Eisenbahnkreuzungsgesetz individuell berechnet und ist deshalb unterschiedlich. Bürgermeister Gedemer ergänzt, dass zwei Nachbarkommunen betroffen wären, sowie der ZAK (Zweckverband Abfallbehandlung Kahlenberg) und die Bahn. Stadträtin Daute möchte außerdem wissen, von wo ab der 5 Meter hohe Lärmschutz gemessen wird. Herr Adam erklärt, dass hier ab der Schienenoberkante gemessen wird.

Stadtrat Berblinger hat eine Frage zum Schienenersatzverkehr, Stadträtin Held zu den Kosten für einen Bau der Gleise an der Autobahn, Stadtrat Binkert zur Brücke oberhalb der Rheinhausenstraße und Stadträtin Daute zum Planfeststellungsverfahren. Die Fragen werden von Herrn Klenert und Herrn Adam beantwortet.

Bürgermeister Gedemer bedankt sich bei den Herren Klenert und Adam und begrüßt Herrn Gerold Bey und Herrn Thomas Weber von der Bürgerinitiative (BI) Bahn Herbolzheim/Kenzingen und übergibt das Wort. Herr Bey erläutert die Fakten und die Position der BI über den Ausbau der Rheintalbahn anhand einer Präsentation. Diese ist ebenfalls Bestandteil des Protokolls.

Bürgermeister Gedemer bedankt sich bei den Herren der Deutschen Bahn sowie den Herren der BI und verabschiedet sie.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend juristische wie ingenieurtechnische Fachexpertise einzuholen und in Absprache mit der BI Bahn sowie der Stadt Kenzingen eine Stellungnahme vorzubereiten, die im Gemeinderat vorgestellt und beraten wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

zu 6 Informationen zu den Friedhöfen und Ausblick zu weiteren Planungen

Bürgermeister Gedemer begrüßt Tamara Brennecke vom Stadtbauamt und führt in den Sachverhalt ein. Frau Brennecke erläutert die Sitzungsvorlage und veranschaulicht die Themen anhand einer Präsentation, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadträtin Daute hat Fragen zum Rosengarten, zu den Vorschriften des Materials für die Urnen und zur Gestaltung der Einsegnungshalle. Diese werden von Bürgermeister Gedemer beantwortet.

Stadtrat Berblinger hat Fragen zur Unterhaltung der Wege und zu den Planungen hinsichtlich der Pfingstfeiertage. Bürgermeister Gedemer beantwortet auch diese Fragen.

Stadtrat Bergmann möchte wissen, ob nur Herbolzheimer Bürger auf dem Friedhof bestattet werden oder ob auch Auswärtige dabei sind. Dies wird von Frau Brennecke beantwortet.

zu 7 Gemeindeverwaltungsverband Kenzingen-Herbolzheim Vorberatung der Tagesordnung der Verbandsversammlung am 04. Mai 2021

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und erläutert die Sitzungsvorlage.

Stadtrat Böcherer hält das geplante Bebauungsgebiet für die Firma Simona aufgrund der eindimensionalen Ausführung des Lagers für fragwürdig.

Beschluss:

Den Mitgliedern der Verbandsversammlung wird die Weisung erteilt, den Beschlussvorschlägen zu den Tagesordnungspunkten 1 bis 3 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 3

zu 8 Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften MI "Leimenfeld", Flst.Nr. 2917-2919, Gem. Ringsheim - Beteiligung als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Klomfaß. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage und veranschaulicht das Vorhaben anhand eines Lageplans.

Fragen der Gemeinderäte gibt es hierzu keine.

Beschluss:

Die Aufgaben der Stadt Herbolzheim werden durch die Aufstellung des Bebauungsplans MI „Leimenfeld“, Flst.Nr. 2917-2919 der Gemeinde Ringsheim nicht berührt. Es wird eine positive Stellungnahme abgegeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 3

zu 9 Eigenbetrieb Abwasserentsorgung: Vergabe von Ingenieurleistungen zur Modernisierung der Kläranlage

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Rauer. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage.

Es gibt keine Fragen der Gemeinderäte.

Beschluss:

Das Ingenieurbüro SAG aus Ulm erhält den Auftrag zur Erbringung der Ingenieurleistungen der Leistungsphasen 5 bis 8 für das Gewerk technische Ausstattung zum Preis von

brutto 179.023,42 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

zu 10 Ausbau der Bismarckstraße III. BA - Vergabe von Ingenieurleistungen für die Erneuerung der Straße, der Abwasserentsorgung und der Wasserversorgung

Herr Rauer erläutert die Sitzungsvorlage und veranschaulicht das betroffene Gebiet anhand eines Straßenplans.

Es gibt keine Fragen seitens der Gemeinderäte.

Beschluss:

Das Büro Zink Ingenieure erhält den Auftrag zur Umsetzung der Ingenieurleistungen für den III. Bauabschnitt der Bismarckstraße in Höhe von

107.345,14 EUR/brutto

Abstimmungsergebnis:

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

zu 11 Neubau einer Kindertagesstätte im Fliederweg - Vergabe der Küchenausstattung

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein. Er übergibt das Wort an Herrn Rauer, welcher die Sitzungsvorlage erläutert.

Stadträtin Held möchte wissen, ob man sich bezüglich des Neubaus mit den anderen Kindergärten austauscht. Bürgermeister bejaht die Frage und ergänzt, dass ein ständiger Austausch mit den Leitungen der städtischen Kindergärten stattfindet.

Stadträtin Daute möchte wissen, ob es sich bei dieser Küche um die des Personals handelt oder ob sie für die Kinder gedacht ist. Herr Rauer erklärt, dass es sich hier um die Zubereitungsküche handelt. Es wird eine separate Küche geben, in der die Kinder in das Kochen und Backen miteinbezogen werden.

Beschluss:

Die Firma Schafferer & Co.KG aus Freiburg erhält den Auftrag zur Lieferung und Montage der Edelstahlkücheneinrichtung mit einer Auftragssumme in Höhe von

58.403,39 EUR/brutto.

Abstimmungsergebnis:

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

zu 12 Mitteilungen

Bürgermeister Gedemer informiert den Gemeinderat über die neuen Bestattungsformen auf dem Herbolzheimer Friedhof, über die Abbrucharbeiten in der Kreidestraße 3, über die Sanierung im Schwimmbad und über ein Wirtschaftlichkeitsgutachten zum Brückenbauwerk zwischen Herbolzheim und Ringsheim. Außerdem informiert er über die energetische Sanierung der Emil-Dörle Schule sowie die dort angebrachten Tore zum Innenhof.

zu 13 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates

Es gibt keine Fragen aus der Mitte der Gemeinderäte.

zu 14 Bürgerfragestunde

Eine Bürgerin hat eine Frage zu Beleuchtungen der Kirchtürme. Sie habe gehört, dass diese Thematik in einer der letzten Gemeinderatssitzungen behandelt und abgelehnt wurde. Bürgermeister Gedemer teilt mit, dass es sich hier um eine Fehlinformation handelt, da dieses Thema in keiner der Gemeinderatssitzungen behandelt wurde. Ebenso möchte die Bürgerin wissen, wann mit Tempo 30 in der Hauptstraße zu rechnen ist. Bürgermeister Gedemer erklärt, dass dies im Mobilitätskonzept behandelt wird, welches derzeit erstellt wird.

Herbolzheim, den 12. Mai 2021

(Gedemer)
Bürgermeister

(Brand)
Protokollführerin

(Berblinger)
CDU-Fraktion

(Daute)
SPD-Fraktion

(Bergmann)
FWG-Fraktion

(Böcherer)
GRÜNE-Fraktion